

## »PRESSEMITTEILUNG«

---

### **Moderates Minus trotz Krisenzeiten** Exportmotor gerät ins Stottern

Köln, 19. Januar 2010 – Das erste Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise liegt hinter den Mitgliedern von **GermanFashion**, die diesbezüglich ein erstes Résumé gezogen haben.

Noch vor sechs Monaten meldeten die Unternehmen bei der halbjährlich stattfindenden Mitgliederbefragung des Modeverbandes als Umsatzerwartung der Branche für das Jahr 2009 ein Minus von 5,3%.

Nach der jetzt vorliegenden aktuellen repräsentativen Umfrage hat sich diese Einschätzung in etwa so bestätigt.

Die wichtigsten Sparten der Branche, also DOB, Herrenbekleidung und Berufs- und Sportbekleidung, melden nun zusammengenommen ein Minus für 2009 von 4,1%.

Besonders stark traf die Krise die Berufsbekleidung, deren Erlöse mit über 9% besonders deutlich zurückgingen.

Positiv war daher auch die Beurteilung der Umsatzentwicklung, die von 60% der Unternehmen als sehr gut bis befriedigend bezeichnet wurde. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Unternehmen bereits Rückgänge eingeplant hatten und ihre Zufriedenheit in Relation zu den bescheideneren Umsatzzielen gemessen haben.

Der deutsche Einzelhandel hat im Dezember eine recht positive Einschätzung für das Jahr 2009 abgegeben und die Industrie musste erstmals seit Jahren schlechtere Zahlen melden.

Den Grund hierfür beschreibt Thomas Rasch, Hauptgeschäftsführer von **GermanFashion**: „Unser bisheriger Wachstumsmotor Export ist leider etwas ins Stottern gekommen. Dies wirkte sich bei den Firmen sehr unterschiedlich aus: Je exportstärker sie orientiert waren, desto stärker waren die Umsatzrückgänge.“

So konnten nur 14% der Unternehmen von gestiegenen Exportanteilen berichten und bei 50% der befragten Unternehmen ist er gesunken.

„Für das Jahr 2010 geht die Branche davon aus, dass die Talsohle durchschritten ist und wieder Umsatzzuwächse von insgesamt 4,4% zu erwarten sind. Sehr optimistisch antworteten dabei die Hersteller von Damenoberbekleidung, die von über 8% Zuwachs für das laufende Jahr ausgehen“, beschreibt Rasch die trotz Krisenzeiten positive Einschätzung der Verbandsmitglieder.

***GermanFashion** Modeverband Deutschland e.V. vertritt die Interessen der deutschen Modeindustrie, insbesondere der Hersteller von Damen- und Herrenoberbekleidung, Sportswear und Berufsbekleidung.*

\*